



Gemeindewerke Bad Zwischenahn

für Wasser und Abwasser

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2015

	Seite:
1. Ratsbeschluss	4
2. <u>Betriebszweig Wasserversorgung</u>	
2.1 Erläuterungsbericht	6
2.2. Erfolgsplan 2015	15
2.3 Vermögensplan 2015	19
2.4 Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018	22
2.5 Stellenübersicht 2015	26
2.6 Anlagen	
Anlage 1	27
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2015 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
Anlage 2	28
Dienstaufwandsentschädigung	
Anlage 3	29
Anzahl Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen	
3. <u>Betriebszweig Abwasserbeseitigung</u>	
3.1 Erläuterungsbericht	32
3.2. Erfolgsplan 2015	41
3.3. Vermögensplan 2015	45
3.4. Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018	48
3.5. Stellenübersicht 2015	52
3.6. Anlage 1	53
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2015 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
4. <u>Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung</u>	
4.1 Erläuterungsbericht	56
4.2. Erfolgsplan 2015	62
4.3. Vermögensplan 2015	65
4.4. Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018	67



Ratsbeschluss

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2015

Wirtschaftsplan 2015

Aufgrund des § 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i.V.m. § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn in seiner Sitzung am __.12.2014 den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2015 beschlossen.

Er lautet wie folgt:

im Erfolgsplan	gesamt:	Betriebszweig Wasserversorgung	Betriebszweig Schmutzwasser- beseitigung	Betriebszweig Niederschlags- wasserbeseitigung
die Erträge	6.454.500,00 €	856.000,00 €	4.542.400,00 €	1.056.100,00 €
die Aufwendungen	6.018.000,00 €	811.000,00 €	4.411.900,00 €	795.100,00 €
der Jahresgewinn	436.500,00 €	45.000,00 €	130.500,00 €	261.000,00 €
im Vermögensplan				
die Einnahmen	1.241.000,00 €	195.000,00 €	866.000,00 €	180.000,00 €
die Ausgaben	1.241.000,00 €	195.000,00 €	866.000,00 €	180.000,00 €

3. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 45.000,00 € vorgesehen.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 500.000,00 € festgesetzt.



Betriebszweig Wasserversorgung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2015

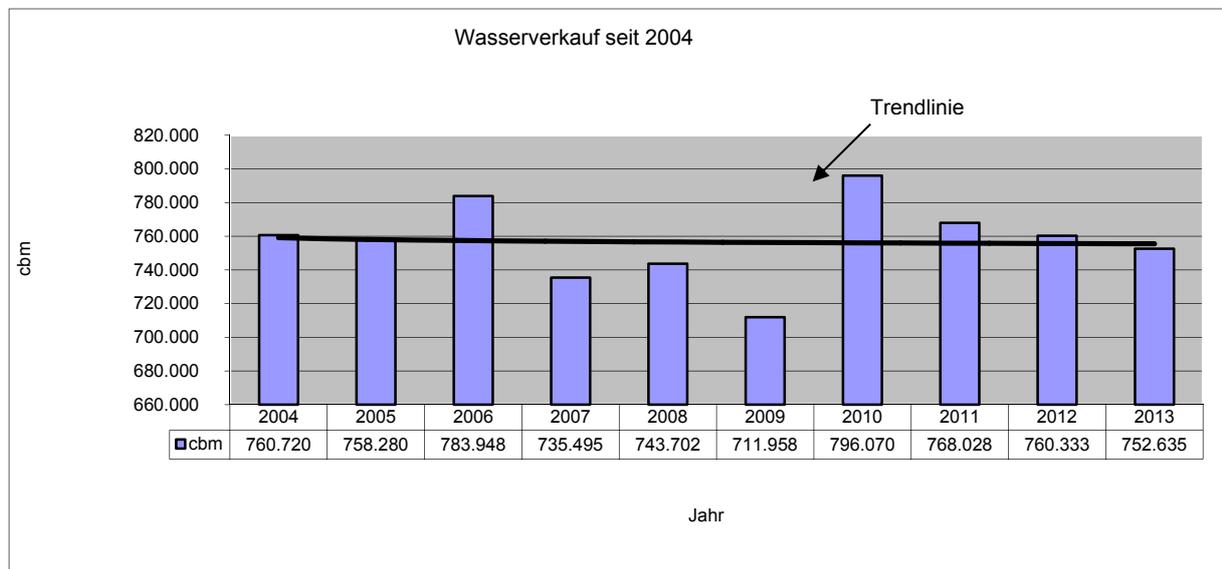
Wirtschaftsplan 2015

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 15 ff), dem Vermögensplan (Seite 19 ff.), dem Finanzplan (Seite 22 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 26). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 27 – 30) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung des Wasserverkaufs. Er entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Im Jahr 2014 wird die Wasserförderung voraussichtlich ähnliche Verbräuche wie im Jahr 2013 ausweisen. Somit wurden im Vergleich zum Jahr 2014 ähnliche Erlöse eingepplant.

Im Bereich des Wasserwerkes stehen wie bereits in den Vorjahren einige Sanierungsmaßnahmen an. Die mittlerweile 30 Jahre alte Technik muss überholt werden.

Weiterhin sind im Jahre 2015 die Weiterführung der Transportleitung vorgesehen. Hierfür müssen Mittel im Vermögensplan bereitgestellt werden.

Die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2015 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden

Erträge in Höhe von 856.000,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 811.000,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2015 ergibt sich ein

Jahresgewinn in Höhe von 45.000,00 €

Der Mindestgewinn (vor ca. 41.000,00 €) wird somit voraussichtlich erwirtschaftet werden. Daneben wird die **Konzessionsabgabe in einer Höhe von 65.000,00 €** voraussichtlich erwirtschaftet werden, die dann an die Gemeinde abgeführt werden kann. Ebenfalls wird voraussichtlich eine **Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 45.000,00 €** erwirtschaftet.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. **Umsatzerlöse (848.000,00 €)**

4020/300 – Wasserverkauf / Zählermieten

Beim Ansatz im Bereich des Wasserverkaufes / Zählermieten wurden die Verbräuche des Jahres 2014 im Vergleich zum Jahr 2013 zugrunde gelegt.

4031/300 - Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse,
4051/300 - Wasserversorgungsbeiträge und
4200/300 - Auflösung von Ertragszuschüssen

Seit dem Jahr 2003 sind die Einnahmen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen als Betriebseinnahmen im Erfolgsplan aufzuweisen. Sie müssen im Vermögensplan als Finanzierungsbestandteil zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2015 ist weiterhin die Herstellung von Hausanschlüssen vorgesehen. Zusätzlich wird mit einigen Lückenbebauungen und Erneuerungen von Hausanschlüssen gerechnet.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden weiterhin erfolgswirksam aufgelöst.

1.2. Aktivierter Eigenleistungen (3.000,00 €)

Für das Jahr 2015 wird wieder mit der Herstellung von Hauswasseranschlüssen gerechnet. Die hierbei anfallenden Eigenleistungen sind zu aktivieren und als Ertrag zu erfassen.

1.3. Sonstige betriebliche Erträge (3.000,00 €)

Die Grundstückserträge beinhalten Kostenerstattungen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Wasserturm.

1.4. Materialaufwand (154.000,00 €)

5450/300 – Rohrnetz
5451/300 - Hausanschlüsse

Für Reparaturen im Wasserverteilungsnetz sowie an Hausanschlüssen sind vorsorglich Mittel bereit zu halten.

5452/300 – Wasserzähler

Die im Versorgungsbereich eingesetzten Wasserzähler sind nach den Bestimmungen des Eichgesetzes alle 6 Jahre auszutauschen. Für das Jahr 2015 steht, wie jedes Jahr, der Austausch von Zählern an.

1.5. Personalaufwand (274.000,00 €)

Der voraussichtliche Personalaufwand wurde unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung ermittelt. Voraussichtliche Tarifierhöhungen sind einbezogen worden.

1.6. Abschreibungen (193.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt.

1.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (146.300,00 €)

5861/300 – Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe kann nur dann in vollem Umfang (rd. 65.000,00 €) an die Gemeinde abgeführt werden, wenn dem Wasserwerk im Jahr 2015 der Handelsbilanzgewinn von ca. 41.000,00 € in voller Höhe verbleibt. Durch die im Wirtschaftsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen wird voraussichtlich der Mindestgewinn erwirtschaftet werden können. Die Konzessionsabgabe wird voraussichtlich ebenfalls in voller Höhe erwirtschaftet werden können.

5905/300 – Wasserentnahmegebühr

Seit 1992 wird in Niedersachsen eine Wasserentnahmegebühr (sog. Wasserpfeennig) erhoben. Aus dem Aufkommen der Gebühr werden u. a. auch die Ausgleichszahlungen an Grundstücksbesitzer in Wasserschutzgebieten gezahlt. Daneben werden die Maßnahmen der Zusatzberatung für die Baumschulen, Landwirtschaft und des ökologischen Landbaues hieraus finanziert. Über die Zukunft der Verwendung des Wasserpfeennigs wird derzeit auf Landesebene vor dem Hintergrund der Verwaltungsreform diskutiert. Die Höhe der zu zahlenden Gebühr ist abhängig von der Wasserförderung.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (35.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagten Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2015 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge). Für das Jahr 2015 ist zur Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen im Vermögensplan eine Darlehensaufnahme nicht vorgesehen.

1.9 Jahresergebnis (45.000,00 €)

Unter Berücksichtigung der v. g. Erläuterungen wird der Mindestgewinn voraussichtlich erwirtschaftet werden.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 195.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2015 ist eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen.

2.1. Einnahmen

Abschreibungen

Für das Jahr 2015 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 165.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden müssen. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Für das Wirtschaftsjahr 2015 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit zusätzlich dargestellt.

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Es müssen Mittel bereitgestellt werden, die für Ersatzinvestitionen bei Hauptwasserleitungen verwendet werden sollen.

Erweiterung Rohrnetz Transportleitung

Um die Versorgung mit Trinkwasser in jedem Fall sicherzustellen ist die Erweiterung des Rohrnetzes erforderlich. Hierfür werden im Jahr 2015 100.000,00 € eingeplant. Weitere Mittel sind in den Folgejahren bereitzustellen.

Sanierung im Wasserwerk

Die Technik im Wasserwerk ist teilweise bis zu 30 Jahre alt. Insbesondere muss der Stand der Technik optimiert werden. Hierfür sind Mittel, auch in den Folgejahren, bereitzustellen.

Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne

Hier sind laufend Mittel bereitzustellen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen (z.B. werden Baukostenzuschüsse erst nach Durchführung der Maßnahme angefordert), könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß § 15 Abs. 3 EGBetrVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Abschreibungen

In den Folgejahren stehen Abschreibungen zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz

Für die Folgejahre wurden die Ertragszuschüsse auf der Grundlage der erwarteten Hausanschlüsse geschätzt. Für die Jahre 2016 bis 2018 wird mit der Herstellung von Hausanschlüssen in weiteren Gebieten gerechnet.

3.2. Ausgaben

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind ständig zu aktualisieren. Für die Folgejahre sind immer wieder Mittel einzustellen.

Sanierungen im Wasserwerk

Für die Folgejahre ist weiterhin die Überholung der veralteten Technik vorgesehen. Hierfür sollen jährlich Mittel eingeplant werden.

Weiterführung Transportleitung

Zur Verbesserung des Wasserdruckes im Ortsteil Rostrup sind in den Folgejahren Mittel bereitzustellen.

Sanierung Garage

Hierfür sind im Jahr 2016 Mittel eingeplant.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Ausgaben des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Wasserversorgung sind für die Zeit ab 2009 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz in EURO :
<u>Verbrauchsgebühr</u>	
Stufe 1 (bis 2.500 m ³)	0,98 €/cbm
Stufe 2 (über 2.500 m ³ bis 12.000 m ³)	0,85 €/cbm
Stufe 3 (über 12.000 m ³)	0,81 €/cbm
<u>Zählermieten</u>	
bei einer Zählergröße Q3=4	0,60 €/Monat
bei einer Zählergröße Q3=10	0,70 €/Monat
bei einer Zählergröße Q3=16	0,90 €/Monat
bei einer Zählergr. Q3=25 - Q3=63	15,00 €/Monat
bei einer Zählergröße über Q3=63	21,00 €/Monat

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
4020/307	Wasserverkauf / Zählermieten	745.273,91	765.000,00	765.000,00
4030/299	Installationsgeschäft			
	Baukostenzuschüsse 0%	2.548,78	5.000,00	5.000,00
4030/307	Installationsgeschäft			
	Baukostenzuschüsse 7%	19.437,87	25.000,00	25.000,00
4040/307	Installationsgeschäft			
	Reparaturen 7%	13.148,20	14.000,00	15.000,00
4040/319	Installationsgeschäft			
	Reparaturen 19%	12.969,45	10.000,00	12.000,00
4051/300	Wasserversorgungsbeiträge	-	1.000,00	-
4090/399	nicht steuerbare Umsätze	24.000,00	-	-
4200/300	Auflösung von Ertragszuschüssen	30.216,97	29.000,00	26.000,00
	Summe Umsatzerlöse	847.595,18	849.000,00	848.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen			
4100/399	Aktivierete Eigenleistungen	3.111,30	1.000,00	1.000,00
4110/399	Erträge Lohngemeinkosten	704,65	1.000,00	1.000,00
4120/399	Erträge Materialgemeinkosten	28,77	1.000,00	1.000,00
	Summe akt. Eigenleistungen	3.844,72	3.000,00	3.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
4300/399	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.284,42	-	-
4331/319	Erlöse aus Anlageverkäufen	2.730,09	-	-
4341/399	Sonstige Erträge	-	-	-
4345/300	Erträge Versicherungsschäden	4.170,17	-	-
4350/399	Grundstückserträge	2.664,90	1.000,00	2.000,00
4355/300	Sonstige Erträge 0% Ust	570,87	-	-
4355/319	Sonstige Erträge 19% Ust	228,99	-	-
4360/300	Erstattung Personalkosten	-	-	-
4930/300	Außerordentliche Erträge 0%	-	-	-
4930/319	Außerordentliche Erträge 19%	-	-	-
4945/119	Erhaltene Skonti	1.074,64	1.000,00	1.000,00
	Summe sonst. betr. Erträge	12.724,08	2.000,00	3.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Konto-	Kontobezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz

Nr.		2013 in Euro	2014 in Euro	2015 in Euro
5260/300	Kalk	16.685,15	17.000,00	16.000,00
5401/300	Treib- und Schmierstoffe	3.967,04	5.000,00	2.500,00
5402/300	Kraftfahrzeuge	4.877,65	2.500,00	2.000,00
5403/300	Werkzeuge und Geräte	1.551,37	1.000,00	1.000,00
5404/300	Putz- und Reinigungsmittel	2.434,94	1.500,00	2.000,00
5405/300	Laborbedarf	819,04	500,00	500,00
5001/300	Bau- und Installationsmaterial	-	-	-
5003/300	Materialaufwand Installation	3.494,50	8.000,00	3.000,00
5004/300	Fremdleistung	19.786,51	15.000,00	15.000,00
5005/300	Materialaufw. Unterhaltung / Rep.	913,11	1.000,00	1.000,00
5006/300	Fremdleistung intern	10.458,38	5.000,00	5.000,00
5450/300	Rohrnetz	4.789,34	2.000,00	2.500,00
5451/300	Hausanschlüsse	5.189,07	1.500,00	1.500,00
5452/300	Wasserzähler	18.085,34	18.000,00	17.000,00
5454/300	Material Hausanschlüsse	-	-	-
5301/300	Betriebsgrundstücke	367,68	500,00	500,00
5302/300	Betriebsgebäude	2.867,35	2.000,00	2.000,00
5303/300	Brunnen	3.267,19	1.000,00	2.000,00
5304/300	Einfriedung	662,70	500,00	500,00
5305/300	Wasseraufbereitung	3.560,95	3.000,00	2.000,00
5306/300	Maschinen und Pumpen	2.314,95	2.000,00	1.500,00
5307/300	Elektrische Anlagen	2.539,39	3.000,00	1.500,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	108.631,65	90.000,00	79.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5250/300	Stromkosten Betrieb	67.372,87	55.000,00	65.000,00
5290/300	Heizung / Reinigung	48,63	500,00	-
5265/300	Wasseruntersuchungen	9.257,10	9.000,00	9.000,00
5266/300	Kohlensäure	434,47	500,00	500,00
5270/300	Diverse Betriebskosten	509,01	1.000,00	500,00
5308/300	Kalkschlammbehandlung	-	-	-
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	77.622,08	66.000,00	75.000,00
	Materialaufwand gesamt	186.253,73	156.000,00	154.000,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	264.508,62	261.000,00	274.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro
6.	Abschreibungen			
	Planmäßige Abschreibungen	178.733,01	176.000,00	193.000,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
	Konzessionsabgaben und sonstige Abgaben			
5860/300	Konzessionsabgabe lfd.	44.430,68	65.000,00	65.000,00
5861/300	Konzessionsabgabe Vorjahre	-	-	-
5822/300	Sonstige Abgaben	-	300,00	-
	Summe	44.430,68	65.300,00	65.000,00
	Wasserturm			
5150/300	Unterhaltung Wasserturm	1.236,86	1.500,00	1.000,00
5199/300	Strom- und Heizungskosten	2.730,25	2.000,00	2.000,00
	Summe	3.967,11	3.500,00	3.000,00
	Sonstige Verwaltungskosten			
5905/300	Wasserentnahmegebühr	39.919,59	41.000,00	40.000,00
5906/300	Kosten Wasserschutzgebietsverf.	3.314,15	700,00	1.000,00
5911/300	Post- und Telefonkosten	4.090,63	4.000,00	4.000,00
5912/300	Prüfungs- und Gerichtskosten	4.999,15	5.000,00	4.000,00
5913/300	Mieten, Pachten, Anerkennungsg.	471,33	500,00	500,00
5920/300	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
5921/300	Kosten EDV	14.656,31	5.000,00	3.000,00
5922/300	Büromaterial	402,62	500,00	500,00
5923/300	Literatur / Zeitungen	413,84	1.000,00	200,00
5924/300	Veröffentlichungen	1.986,36	500,00	500,00
5925/300	Reisekosten	161,82	1.000,00	200,00
5926/300	Gebühren	1.206,42	1.000,00	1.000,00
5927/300	Sitzungsgelder	90,01	200,00	200,00
5928/300	Bewirtungskosten	195,83	200,00	200,00
5929/300	Sonstiges	3.484,00	1.000,00	1.000,00
5930/300	Zuf. Pauschalwertberichtigung	- 93,30	-	-
5931/300	Einzelwertberichtigung	3.561,00	-	-
5932/300	Versicherungen	10.046,46	10.000,00	10.000,00
5933/300	Schutz- und Arbeitskleidung	5.305,77	3.000,00	2.000,00
5934/300	Verbandsbeiträge	1.084,12	1.000,00	1.000,00
5936/300	Fortbildung	1.145,00	1.500,00	1.000,00
5956/300	Aufw. Versicherungsschäden	1.119,75	-	-
5960/300	Betriebliche a. o. Aufwendungen	6.359,53	11.000,00	2.000,00
	Summe	109.920,39	94.100,00	78.300,00
	Summe betr. Aufwendungen	158.318,18	162.900,00	146.300,00
Konto-	Kontobezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz

Nr.		2013 in Euro	2014 in Euro	2015 in Euro
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
4900/399	Zinserträge aus Bankguthaben	60,40	1.000,00	1.000,00
4925/399	Verzugszinsen	593,40	1.000,00	1.000,00
	Summe	653,80	2.000,00	2.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
5951/300	Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	41,79	-	-
5950/300	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	32.849,48	33.000,00	35.000,00
	Summe	32.891,27	33.000,00	35.000,00
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	864.817,78	856.000,00	856.000,00
	Aufwendungen	820.704,81	788.900,00	802.300,00
	Ergebnis	44.112,97	67.100,00	53.700,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag			
5970/300	Körperschaftssteuer	4.448,60	5.000,00	4.500,00
5971/300	Gewerbesteuer	3.504,00	5.000,00	3.500,00
5975/300	Kapitalertragssteuer	-	-	-
	Summe	7.952,60	10.000,00	8.000,00
12.	Sonstige Steuern			
5981/300	Grundsteuer	197,88	300,00	200,00
5982/300	KFZ-Steuer	531,77	500,00	500,00
	Summe sonstige Steuern	729,65	800,00	700,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	864.817,78	856.000,00	856.000,00
	Summe Aufwendungen	829.387,06	799.700,00	811.000,00
	Jahresergebnis	35.430,72	56.300,00	45.000,00
	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung-	35.430,72	56.300,00	45.000,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2012 und 2013 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 in €	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €
1.	Ertragszuschüsse Hauswasser- anschlüsse / Rohrnetz	30.000,00	30.000,00	25.000,00
2.	Wasserversorgungsbeiträge	0,00	0,00	1.000,00
3.	Abschreibungen	165.000,00	147.000,00	125.000,00
4.	Kredite	0,00	150.000,00	92.000,00
5.	Verminderung des Nettogeldvermögens	0,00	0,00	0,00
6.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	195.000,00	327.000,00	243.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2015 in €	Plan- ansatz 2014 in €	Plan- ansatz 2013 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Maschinen und Pumpen	6.000,00	1.000,00	5.000,00	20.695,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	7.000,00	9.000,00	70.000,00	15.350,91
3.	BP 88 „Sanofi“	0,00	0,00	0,00	20.000,00
4.	Kappensucher	0,00	0,00	0,00	1.000,00
5.	Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne	1.000,00	1.000,00	0,00	20.201,97
6.	Werkzeuge und Geräte	0,00	1.000,00	0,00	7.096,80
7.	Aufstellung eines Notstromaggregates	0,00	0,00	0,00	2.480,00
8.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung im Rahmen Verlängerung Druckleitung	100.000,00	180.000,00	10.000,00	53.676,34
9.	Sanierungen im Wasserwerk	40.000,00	100.000,00	100.000,00	27.774,10
10.	Erweiterung/Sanierung Kalkschlammanlage	0,00	0,00	0,00	20.000,00
11.	Außenbeleuchtung Garage	0,00	0,00	0,00	1.500,00
12.	Zaun Schlammbehandlung	0,00	2.000,00	0,00	0,00
13.	Ersatzbeschaffung für Hydrantenstandrohre	0,00	0,00	0,00	2.140,70
14.	Druckschreiber	0,00	0,00	0,00	4.000,00
15.	Umbau Container	8.000,00	0,00	0,00	0,00
16.	Neuanschaffung KFZ	0,00	0,00	25.000,00	0,00
17.	Austausch von Kalkschlammumpen	0,00	0,00	0,00	4.000,00
18.	EDV für Wasserwerk	2.000,00	0,00	0,00	15.510,00
19.	Erweiterung Garage	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	Übertrag	164.000,00	294.000,00	210.000,00	225.425,82

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2015 in €	Plan- ansatz 2014 in €	Plan- ansatz 2013 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	164.000,00	294.000,00	210.000,00	225.425,82
20.	Neuer Fußboden Werkstatt	0,00	0,00	3.000,00	0,00
22.	Wasserschutzgebietsverfahren	3.000,00	1.000,00	0,00	0,00
23.	Einrichtung Werkstatt	0,00	0,00	0,00	13.000,00
24.	Umbau Kohlesäure-Anlage	0,00	0,00	0,00	1.000,00
25.	Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	3.835,00
26.	Tilgung von Krediten	28.000,00	32.000,00	30.000,00	0,00
27.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00	2.197,53
	Gesamt	195.000,00	327.000,00	243.000,00	245.458,35

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 - 2018

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
2.	Wasserversorgungsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Abschreibungen	147.000,00	165.000,00	160.000,00	158.000,00	155.000,00
4.	Kredite	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Eigene Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	327.000,00	195.000,00	190.000,00	188.000,00	185.000,00

Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Maschinen und Pumpen	1.000,00	6.000,00	8.000,00	5.000,00	5.000,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	9.000,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00
3.	Rohrnetzbestandspläne	1.000,00	1.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
4.	Werkzeuge und Geräte	1.000,00	0,00	8.000,00	0,00	5.000,00
5.	Einrichtung Werkstatt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Sanierung Wasserwerk	100.000,00	40.000,00	60.000,00	100.000,00	60.000,00
7.	Anschaffung von 10 Bauwassersäulen Plasson	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Zaun Schlammbehandlung	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Wasserschutzgebietsverfahren	1.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
11.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung Im Rahmen Verlängerung Druckleitung	180.000,00	100.000,00	60.000,00	50.000,00	80.000,00
12.	Sanierung Garage	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00
13.	Neubau Garage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Übertrag:	295.000,00	157.000,00	146.000,00	158.000,00	153.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
	Übertrag:	295.000,00	157.000,00	146.000,00	158.000,00	153.000,00
14.	Anschaffung Fahrzeug	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Neuer Fußboden Werkstatt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	EDV fürs Wasserwerk	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
17.	Umbau Container	0,00	8.000,00	15.000,00	0,00	0,00
18.	Tilgung von Krediten	32.000,00	28.000,00	29.000,00	30.000,00	32.000,00
	Gesamt	327.000,00	195.000,00	190.000,00	188.000,00	185.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
		<u>Einnahmen</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1.	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2.	Konzessionsabgabe	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	3.	Eigenkapitalverzinsung	56.300,00	45.000,00	44.000,00	42.000,00	45.000,00
		Gesamt	127.300,00	116.000,00	115.000,00	113.000,00	116.000,00

Stellenübersicht

nach § 16 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2015

Bezeichnung der Stellen	Entgelt – bzw. Besoldungs- gruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Wassermeister (in)	9	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1
Handwerker (in)	8	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1

Nachrichtlich:

Betriebsleiter (in)	11	1	1
---------------------	----	---	---

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2015

**Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung
und die im Wirtschaftsjahr 2015 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge**

Ifd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2015	Zinsen 2015 in EURO	Tilgung 2015 in EURO	Gesamtleistung 2015 in EURO	Schulden am 31.12.2015 in EURO	Restlaufzeit bis
1	Dexia Kommunalbank	23.10.2006	450.000,00	4,14	2 % zzgl. ersparter Zinsen	359.427,63	14.741,24	12.879,76	27.621,00	346.547,87	2033
2	LB Baden-Württemberg	23.11.2010	221.000,00	3,55	2 % zzgl. ersparter Zinsen	202.181,76	7.132,30	5.133,20	12.265,50	197.048,56	2040
3	Hypo Vereinsbank	28.11.2011	215.000,00	3,44	2 % zzgl. ersparter Zinsen	201.532,41	6.891,75	4.804,25	11.696,00	196.728,16	2041
4	WL-Bank, Münster	07.07.2014	240.000,00	2,79	2,15 % + ersparter Zinsen	237.411,00	6.568,77	5.287,23	11.856,00	232.123,77	2044
	Summe		1.126.000,00			1.000.552,80	35.334,06	28.104,44	63.438,50	972.448,36	

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2015

Betriebsleiter Schöbel

Dienstaufwandsentschädigung

monatlich € 42,95

gesamt: € 515,40

=====

Anlage 3

Aufstellung

über die Anzahl der Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen des
Gemeindewasserwerkes nach dem Stand vom 1. Januar 2014

Stufe 1	(0,98 €)	=	3.888 Abnehmer
Stufe 2	(0,85 €)	=	19 Abnehmer
Stufe 3	(0,81 €)	=	1 Abnehmer
Sondertarife	(0,75 €)	=	8 Abnehmer
			<u>3.916 Abnehmer</u>
			=====

Zahl der Abnehmer	am 1.1.1983	=	2.537
	am 1.1.1984	=	2.580
	am 1.1.1985	=	2.625
	am 1.1.1986	=	2.647
	am 1.1.1987	=	2.665
	am 1.1.1988	=	2.689
	am 1.1.1989	=	2.720
	am 1.1.1990	=	2.761
	am 1.1.1991	=	2.791
	am 1.1.1992	=	2.817
	am 1.1.1993	=	2.875
	am 1.1.1994	=	2.955
	am 1.1.1995	=	3.013
	am 1.1.1996	=	3.051
	am 1.1.1997	=	3.138
	am 1.1.1998	=	3.255
	am 1.1.1999	=	3.372
	am 1.1.2000	=	3.403
	am 1.1.2001	=	3.479
	am 1.1.2002	=	3.565
	am 1.1.2003	=	3.617
	am 1.1.2004	=	3.652
	am 1.1.2005	=	3.667
	am 1.1.2006	=	3.665
	am 1.1.2007	=	3.687
	am 1.1.2008	=	3.711
	am 1.1.2009	=	3.734
	am 1.1.2010	=	3.768
	am 1.1.2011	=	3.798
	am 1.1.2012	=	3.878
	am 1.1.2013	=	3.906
	am 1.1.2014	=	3.916
	am 1.1.2015	=	vorr. 3.966

Zunahmen in	1983	=	43
	1984	=	45
	1985	=	22
	1986	=	18
	1987	=	24
	1988	=	31
	1989	=	41
	1990	=	30
	1991	=	26
	1992	=	58
	1993	=	80
	1994	=	58
	1995	=	38
	1996	=	87
	1997	=	117
	1998	=	117
	1999	=	31
	2000	=	76
	2001	=	86
	2002	=	52
	2003	=	35
	2004	=	15
	2005	=	- 2
	2006	=	22
	2007	=	24
	2008	=	23
	2009	=	34
	2010	=	27
	2011	=	80
	2012	=	48
	2013	=	22
	2014	=	18



Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2015

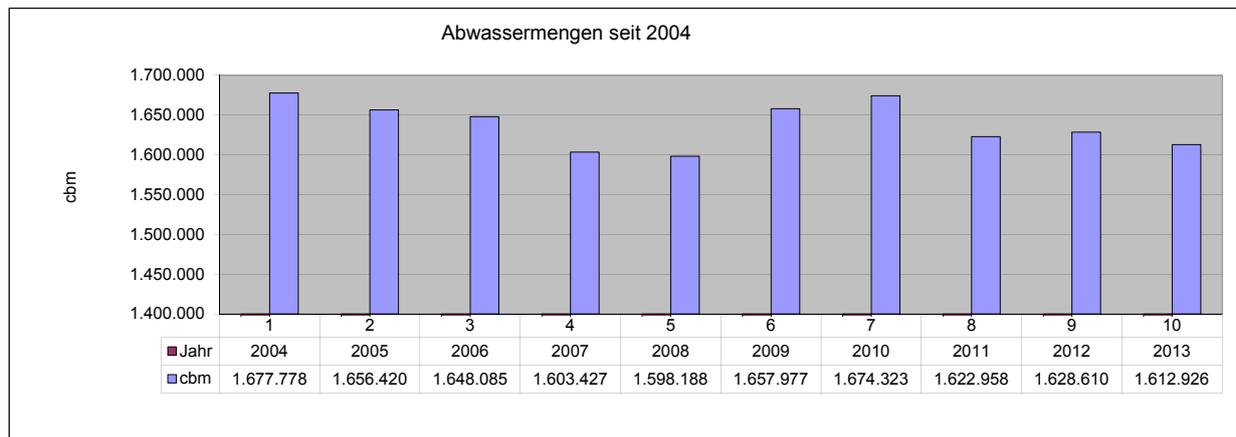
Wirtschaftsplan 2015

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 41 ff), dem Vermögensplan (Seite 45 ff.), dem Finanzplan (Seite 48 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 52). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 53 und 54) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung der Abwassermengen. Sie entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:



Für das Jahr 2015 ist die Anschaffung einer zusätzlichen Reinigungsstufe am Auslauf der Kläranlage vorgesehen. Diese dient dazu, die Qualität des Abwassers zu verbessern.

Des Weiteren werden Mittel für die Umrüstung SBR III auf Plattenbelüftung bereitgestellt.

Zum besseren Abbau von Schwefelwasserstoff wird der bestehende Bio-gegen einen Tonnenfilter ausgetauscht.

Die Beschichtung der SBR-Reaktoren dient dem Schutz des Betons.

Die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2015 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden im Jahr 2015

Erträge in Höhe von 4.542.400,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 4.411.900,00 €

veranschlagt.

Daraus ergibt sich ein Jahresgewinn, der als

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 130.500,00 €

an die Gemeinde abgeführt wird.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (3.508.000,00 €)

6000/400 – Abwassergebühren

Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühren ist die von den Wasserversorgern (OOWV und Gemeindewasserwerk) bezogene Frischwassermenge der Haushalte.

1.2. Sonstige betriebliche Erträge (1.031.400,00 €)

6801/400 – Erlöse aus der Überdeckung Vorjahre

Da der enorme Sanierungsbedarf allein durch die Gebührenaufkommen des Jahres 2015 nicht zu finanzieren ist, werden zur Finanzierung ebenfalls die Rückstellungen aus der Gebührenausrücklage herangezogen.

1.3. Materialaufwand (2.370.200,00 €)

7405/400 – Gas

7410/400 – Strom

Die neue Heizungsanlage in der Kläranlage wird so wohl mit Erd- als auch selbstproduziertem Faulgas betrieben. Es wird mit Einsparungen bei den Strom- und Gaskosten gerechnet.

7450/400 - Instandhaltung SWK

Für nicht planbare, kurzfristig auftretende Schäden müssen Mittel eingeplant werden. Es hat sich gezeigt, dass auf Grund des Alters des Kanalnetzes, Fehler bei der Bauausführung und der Bodenverhältnisse die Schadenshäufigkeit zunimmt. Es sind insbesondere auch Schäden an Druckleitungen aufgetreten.

7451/400 - Untersuchung der Altkanäle

7452/400 - Sanierung der Altkanäle

Im Jahre 2015 ist die Sanierung der Druckrohrleitung vom Pumpwerk Asreg bis zum Pumpwerk Strandpark vorgesehen. Für die Sanierung der Hausanschlüsse „Auf der Wurth“ werden ebenfalls Mittel bereitgestellt.

Im Laufe der Jahre muss das gesamte Schmutzwasserkanalnetz untersucht und ggfs. saniert werden, um den Sorgfaltspflichten eines Kanalnetzbetreibers nachzukommen. Des Weiteren sollte die Untersuchung alle 10 bis 15 Jahre wiederholt werden. Daher ist auch in den nächsten Jahren die Untersuchung fortzusetzen.

An dieser Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, dass bekannte Schäden, soweit sie nicht unerheblich sind, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten unverzüglich saniert werden müssen. Ansonsten könnten straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen drohen.

7453/400 – Reinigungskosten SWK

Für 2015 stehen wie in den Vorjahren Reinigungen in Teilgebieten an.

7455/ 400 – Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage

Für Wartung des Blockheizkraftwerkes und des Gasspeichers, sowie für die Sanierung des Schlammumpferkes sind Mittel bereitzustellen.

7465/400 – Instandhaltung Pumpwerke

Im Jahr 2015 werden Mittel für den Umbau der Pumpwerke Asreg, Strandpark sowie Keilers eingeplant.

1.4. Personalaufwand (508.000,00 €)

Es sind die Kosten für das Personal des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung einschließlich Verwaltung veranschlagt worden. Grundlage für die Ermittlung der Kosten ist die Stellenübersicht (vgl. Seite 52).

1.5. Abschreibungen (1.035.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind die bisher aktivierten Anlagegüter und die voraussichtlichen Zugänge des Jahres 2015 berücksichtigt worden.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (211.700,00 €)

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten der Verwaltung sowie sonstige, nicht direkt einem Prozess zuzuordnende Aufwendungen.

1.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (3.000,00 €)

Durch die Anlage von Festgeldern sollen Zinserträge erzielt werden. Dieses ist aber aufgrund des aktuellen Zinsniveaus kaum mehr möglich. Daher bei gehalten diese Erträge im Wesentlichen Verzugszinsen von Kunden.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (285.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2015 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge).

1.9. Jahresergebnis und zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung

Der Erfolgsplan schließt mit einer **Überdeckung in Höhe von 130.500,00 €** ab. Diese wird als **Eigenkapitalverzinsung** an die Gemeinde abgeführt.

Mit der Eigenkapitalverzinsung wird das von der Gemeinde aufgewendete Kapital verzinst. Die Höhe der Eigenkapitalverzinsung für 2015 ist u. a. abhängig von der Höhe des Anlagevermögens, der Kanalbaubeiträge, der gewährten Zuschüsse und dem aufgenommenen Fremdkapital zum 01.01.2015. Die Art der Berechnung ist, da die Eigenkapitalverzinsung durch die Gebühren zu finanzieren ist, durch das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz vorgegeben und dadurch auch begrenzt.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 866.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2015 ist eine Kreditaufnahme nicht erforderlich.

2.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Im Jahr 2015 sind einmalige Beiträge aus der Erschließung der Baugebiete „Östlich Feldlinie“ sowie „Östlich Sandweg“ eingeplant.

Abschreibungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen stehen abzüglich der aufgelösten Kanalbeiträge, die zur Liquiditätssicherung benötigt werden, zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung.

Kredite

Die Aufnahme eines Darlehens ist für das Wirtschaftsjahr 2015 nicht vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit im Vermögensplan zusätzlich dargestellt.

Erschließungsmaßnahmen

Erschließungsmaßnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2015 nicht vorgesehen.

Neuanschaffung der Tuchfiltration im Klarwasserspeicher

Um die Qualität des Abwassers vor Einleitung in die Aue zu erhöhen ist eine zusätzliche Reinigungsstufe am Auslauf der Kläranlage geplant.

Ersatz des Biofilters gegen einen Tonnenfilter

Der Tonnenfilter sorgt für einen kontrollierbaren Abbau von Schwefelwasserstoff und ist zudem platzsparender.

Beschichtung der SBR-Reaktoren

Die Beschichtung wird zum Schutz des Betons angebracht.

Neues Überwachungssystem Pumpwerke

Um schneller auf potentielle Störfälle bei den Pumpwerken reagieren zu können, soll ein neues, automatisiertes Überwachungssystem eingebaut werden. Durch dieses System ist die Steuerung des jeweiligen Pumpwerks von der Kläranlage aus möglich. Die Maßnahme ist in den Folgejahren fortzusetzen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden überwiegend eigenfinanziert bzw. durch Beiträge finanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Nachfolgend wird dieser erläutert, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen.

3.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Neben den für die Jahre 2016 bis 2018 eingeplanten Abwasserbeiträgen können für die Folgejahre auch Einnahmen erwartet werden. Für die eingeplanten Erschließungen von Wohngebieten wird mit einmaligen Beiträgen gerechnet.

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresabgänge und -zugänge wurden berücksichtigt, ebenso die jährlichen Auflösungsbeträge der empfangenen Ertragszuschüsse. Letzteres ist notwendig, um die Liquidität zu erhalten.

Kredite

Für das Jahr 2016 ist zur Finanzierung der anstehenden Erschließungsmaßnahmen die Aufnahme eines Darlehens eingeplant.

Es sollte aber grundsätzlich versucht werden, alle anstehenden Maßnahmen ohne Kreditaufnahmen zu bewerkstelligen. Dies ist jedoch nur möglich, solange keine unabwendbaren und nicht verschiebbaren Maßnahmen (z.B. auf Grund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen) die Planungen beeinträchtigen, bzw. die Maßnahmen nicht aus Eigenmitteln (Beiträge, Abschreibungen) finanziert werden können.

3.2. Ausgaben

Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen für die Kläranlage

Für diverse Ersatz- und Neubeschaffungen sind jährlich Mittel bereitzuhalten.

Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Kläranlage

Für Ersatz- und Neubeschaffungen sind pauschal Beträge bereitzuhalten.

Erschließungsmaßnahmen

Für das Jahr 2016 werden Mittel für die Erschließungsmaßnahmen in Ofen und Rostrup, für 2017 für die Erschließungsmaßnahme in Petersfehn eingeplant.

Maschinen, Pumpen und Elt-Anlage Kanalnetz

Die veranschlagten Beträge werden für die Erneuerung von Pumpen benötigt. Das zunehmende Alter des Bestandes wurde einbezogen.

Überwachungssystem Pumpwerke

Hier werden jährlich Mittel eingeplant.

Neuanschaffung Fahrzeuge

Für das Jahr 2017 ist die Anschaffung eines Caddys sowie eines neuen Spülwagens eingeplant.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Abwassergebühren, die Gebühren für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen und aus abflusslosen Sammelgruben sind für den Zeitraum 2013 bis 2015 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz 2013 – 2015	Gebührensatz 2010 - 2012
Abwassergebühren	2,00 €/cbm	2,00 € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen	46,00 €/cbm	40,61 € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus abflusslosen Sammelgruben	22,00 €/cbm	28,57 € / cbm

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/400	Abwassergebühren	3.256.604,69	3.270.000,00	3.260.000,00
6010/400	Kostenerstattung Hausanschlüsse	5.400,00	-	-
6100/400	Kostenerstattung Spülwagen	-	1.000,00	1.000,00
6700/400	Fäkalschlammabfuhrgebühren	27.592,79	28.000,00	25.000,00
6701/400	Geb. Abflusslose Sammelgruben	968,00	1.000,00	1.000,00
6210/400	Auflösung Sonderposten Kanalbaubeiträge	231.069,19	228.000,00	221.000,00
	Summe Umsatzerlöse	3.521.634,67	3.528.000,00	3.508.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/400	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
6330/400	Erträge aus Anlageverkäufen	2.649,00	-	-
6340/400	Sonstige betriebliche Erträge	15.265,42	900,00	1.000,00
6348/400	Erträge Kleinpumpwerke	11.271,73	-	-
6400/400	Verwaltungskostenerstattung	20,00	200,00	200,00
6600/400	Mieten und Pachten	205,00	200,00	200,00
6801/400	Erlöse aus Überdeckung Vorjahr	504.306,11	280.000,00	1.000.000,00
6802/400	Erlöse aus Verr. Überdeckung Vorjahre Hauskläranlagen	- 5.790,89	-	30.000,00
6803/400	Abflusslose Sammelgruben Erlöse aus Verr. Vorjahren	170,15	-	-
6930/400	Außerordentliche Erträge	-	-	-
4945/100	Erhaltene Skonti	1.343,30	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	529.439,82	281.300,00	1.031.400,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7405/400	Gas	10.016,91	15.000,00	10.000,00
7415/400	Wasser	4.783,89	10.000,00	10.000,00
7420/400	Treib- und Schmierstoffe	12.782,92	14.000,00	14.000,00
7421/400	Brennstoffe	-	-	-
7425/400	Putz- und Reinigungsmittel	1.047,23	3.000,00	3.000,00
7430/400	Chem. Aufbereitungsmittel	55.927,90	60.000,00	60.000,00
7440/400	Sonstige Bewirtschaftungskosten	5.674,54	6.000,00	6.000,00
7445/400	Laborbetrieb	7.121,95	13.000,00	10.000,00
7446/400	Reststoffentsorgung - Sandfang	2.226,17	3.500,00	3.000,00
	Summe	99.581,51	124.500,00	116.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/400	Instandhaltung SWK	58.644,68	45.000,00	50.000,00
7451/400	Untersuchung der Altkanäle	1.616,92	5.000,00	5.000,00
7452/400	Sanierung Altkanäle	554.362,32	485.000,00	690.000,00
7453/400	Reinigungskosten SWK	22.672,61	50.000,00	60.000,00
7454/400	Kosten der Hausanschlüsse	1.583,72	1.000,00	1.000,00
7455/400	Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage	78.319,24	60.000,00	100.000,00
7460/400	Instandhaltung der Gebäude	14.836,17	10.000,00	10.000,00
7461/400	Klärschlamm Entsorgung - Verwertungskosten	82.672,26	70.000,00	70.000,00
7462/400	Klärschlamm Entsorgung - Untersuchungskosten	5.738,80	10.000,00	10.000,00
7465/400	Instandhaltung Pumpwerke	359.540,74	140.000,00	600.000,00
7470/400	Instandhaltung bewegl. Vermögen	2.604,94	3.000,00	3.000,00
7475/400	Instandhaltung Fahrzeuge	8.920,56	10.000,00	15.000,00
7495/400	Sonstige Betriebskosten	-	3.000,00	3.000,00
7916/400	Abfuhrkosten Fäkalschlamm (Fremdleistung)	9.238,14	15.000,00	15.000,00
7918/400	Abwasserabgabe für KA an Land	55.152,00	58.000,00	58.000,00
7919/400	Kostenanteil an Stadt Oldenburg bzw OOWV	394.936,74	400.000,00	400.000,00
7920/400	Rattenbekämpfung im SWK	4.200,00	4.200,00	4.200,00
7410/400	Strom	298.621,01	180.000,00	160.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.953.660,85	1.549.200,00	2.254.200,00
	Materialaufwand gesamt	2.053.242,36	1.673.700,00	2.370.200,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	480.359,36	506.000,00	508.000,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7700/400	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	11.695,82	11.000,00	11.000,00
7710/400	Abschreibungen Sachanlagen	912.527,95	978.000,00	1.023.000,00
7715/400	Abschreibungen GWG	939,34	1.000,00	1.000,00
	Summe Abschreibungen	925.163,11	990.000,00	1.035.000,00
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz

Nr.		2013 in Euro	2014 in Euro	2015 in Euro
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/400	Versicherungen	8.424,35	12.000,00	12.000,00
7901/400	Gebühren, Beiträge	8.838,87	18.000,00	10.000,00
7480/400	Proben, Gutachten	13.741,93	4.500,00	30.000,00
7902/400	Mieten und Pachten	7.591,64	10.000,00	10.000,00
7903/400	Wartung der Geschäftsausstattung	-	500,00	500,00
7476/400	Werkzeuge und Geräte	2.387,75	2.000,00	2.000,00
7905/400	Reisekosten	723,37	1.500,00	2.000,00
7906/400	Bewirtung	3.100,61	1.000,00	2.000,00
7907/400	Fortbildung	-	1.000,00	2.000,00
7908/400	Sitzungsgelder	215,08	500,00	500,00
7909/400	Porto / Telefon	24.027,94	24.000,00	25.000,00
7910/400	Büromaterial	247,42	1.000,00	1.000,00
7911/400	Beratungs- und Prüfungskosten	11.930,53	13.000,00	10.000,00
7492/400	Abwasser- und Kanalkataster	11.025,35	40.000,00	30.000,00
7912/400	Verwaltungskosten Gemeinde	11.600,00	11.600,00	11.600,00
7915/400	Sonstige Kosten	1.556,64	5.000,00	5.000,00
7921/400	Kostenanteil der Gem. Wiefelstede	3.639,74	4.000,00	4.000,00
7922/400	Schutzkleidung	2.508,69	2.000,00	2.000,00
7923/400	Kosten der EDV	32.596,91	9.000,00	9.000,00
7924/400	Bücher, Drucksachen	27,15	500,00	600,00
7925/400	Bekanntmachungskosten	362,28	1.000,00	1.000,00
7926/400	Mitgliedsbeiträge	-	1.000,00	1.000,00
7927/400	Gerichts- und ähnliche Kosten	26,00	500,00	500,00
7930/400	Pauschalwertberichtigung	326,96	-	-
7931/400	Einzelwertberichtigungen	7.070,98	-	-
7938/400	Aufwendungen Kleinpumpwerke	11.271,69	-	-
7960/400	Außerordentliche Aufwendungen	27.928,17	70.000,00	40.000,00
7961/400	Abgang Restbuchwerte	-	-	-
	Summe betr. Aufwendungen	191.170,05	233.600,00	211.700,00
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/400	Zinserträge	5.316,34	5.000,00	1.000,00
6920/400	Stundungszinsen	-	-	-
6925/400	Verzugszinsen	1.418,00	2.000,00	2.000,00
	Summe	6.734,34	7.000,00	3.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/400	Zinsen Darlehen	302.014,74	301.000,00	285.000,00
7951/400	Zinsen kurzfristig	1.421,86	-	-
	Summe	303.436,60	301.000,00	285.000,00
Konto-	Kontobezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz

Nr.		2013 in Euro	2014 in Euro	2015 in Euro
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	4.057.808,83	3.816.300,00	4.542.400,00
	Aufwendungen	3.953.371,48	3.704.300,00	4.409.900,00
	Ergebnis	104.437,35	112.000,00	132.500,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
12.	Sonstige Steuern			
7981/400	Grundsteuer	-	-	-
7982/400	KFZ-Steuer	1.765,62	2.000,00	2.000,00
	Summe sonstige Steuern	1.765,62	2.000,00	2.000,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	4.057.808,83	3.816.300,00	4.542.400,00
	Summe Aufwendungen	3.955.137,10	3.706.300,00	4.411.900,00
	Jahresergebnis	102.671,73	110.000,00	130.500,00
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	91.400,00	110.000,00	130.500,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2012 und 2013 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 in €	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €
1.	Beiträge nach § 6 NKAG	50.000,00	50.000,00	80.000,00
2.	Abschreibungen	816.000,00	762.000,00	752.000,00
3.	Kredite	-	-	-
	Gesamt	866.000,00	812.000,00	832.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 in €	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1	Ersatz- u. Neubeschaffung von bewegl. Vermögen f. d. Kläranlage	2.000,00	2.000,00	5.000,00	23.535,28
2.	Neues Messsystem für SBR-Reaktoren I – III auf Dr. Lange	0,00	0,00	0,00	2.988,69
3.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Kläranlage	5.000,00	5.000,00	20.000,00	54.167,42
4.	Beschaffung einer mobilen Spülstation	0,00	0,00	0,00	17.500,00
5.	Umrüstung Gebläse für die SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebälse	0,00	90.000,00	70.000,00	0,00
6.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Pumpwerke im Kanalnetz	5.000,00	5.000,00	20.000,00	91.532,78
7.	B-Plan „Östlich Sandweg“	0,00	65.000,00	0,00	0,00
8.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	0,00	0,00	0,00	25.165,09
9.	Abluftbehandlungsanlagen	0,00	0,00	0,00	6.000,00
10.	Erschließung „Stahmers Hoop“	0,00	0,00	35.000,00	0,00
11.	Erschließung B-Plan 106 „Östlich Feldlinie“	0,00	40.000,00	0,00	0,00
12.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	115.000,00	134.500,00	15.500,00
13.	Erschließung Petersfehn /Sandweg	0,00	0,00	20.000,00	0,00
14.	Ersatz des Biofilters gegen einen Tonnenfilter	50.000,00	0,00	0,00	0,00
15.	Anschaffung Transporter	0,00	0,00	24.000,00	0,00
16.	EDV Hardware / Software	0,00	0,00	0,00	33.343,30
17.	Zulaufpumpe zum Abpumpen von Wasser im Kanalnetz	0,00	0,00	16.000,00	0,00
18.	Tuchfiltration im Klarwasserspeicher	250.000,00	0,00	0,00	0,00
19.	Laptop	0,00	0,00	1.500,00	0,00
.	Übertrag	312.000,00	322.000,00	346.000,00	269.732,56

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 in €	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	312.000,00	322.000,00	346.000,00	269.732,56
20.	Beschichtung der SBR- Reaktoren	50.000,00	0,00	0,00	0,00
21.	Umrüstung SBR II + III auf Plattenbelüftung	12.000,00	0,00	4.000,00	7.647,80
22.	Verbindungsleitung zwischen Pufferbehälter und Schmutzwasserspeicherbecke n	0,00	0,00	0,00	52.000,00
23.	Überwachungssystem für Pumpwerke	20.000,00	20.000,00	20.000,00	16.671,23
24.	Erneuerung Druckleitung vom Pumpwerk Ofen nach Oldenburg-Wechloy	0,00	0,00	0,00	121.500,00
25.	Verlegung Druckleitung	0,00	0,00	0,00	85.707,08
26.	Abwasserleitung aus dem Industriegebiet	0,00	0,00	0,00	199.000,00
27.	Erschließung BP 140 - Vor dem Moor -	0,00	0,00	0,00	236.180,07
28.	Erschließung BP 145 - Südlich Mittellinie -	0,00	0,00	0,00	65.000,00
29.	Umlegung im Zuge der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00		45.000,00
30.	Zerkleinerer Fäkalschlamm- annahme	0,00	12.000,00	0,00	0,00
				0,00	
31.	Tilgung von Krediten	472.000,00	458.000,00	462.000,00	0,00
32.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	3.000,00	1.183,53
	Gesamt	866.000,00	812.000,00	832.000,00	1.099.622,27

Finanzplan für die Wirtschaftsjahr 2014 – 2018

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Beiträge nach §6 NKAG	50.000,00	50.000,00	68.000,00	50.000,00	0,00
2.	Abschreibungen	762.000,00	816.000,00	800.000,00	815.000,00	817.000,00
3.	Kredite	-	-	300.000,00	-	-
Gesamt		812.000,00	866.000,00	1.168.000,00	865.000,00	817.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen f.d. Kläranlage	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
2.	Maschinen, Pumpen Eit-Anlage Kläranlage	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3.	Maschinen, Pumpen, Eit-Anlagen Kanalnetz	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Erschließungsmaßnahme Ofen	0,00	0,00	380.000,00	0,00	0,00
6.	Erschließung BP 106 „Östlich Feldlinie“	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Erschließung BP „Östlich Sandweg“	65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Erschließungsmaßnahme Rostrup	0,00	0,00	270.000,00	0,00	0,00
9.	Erschließungsmaßnahme Petersfehn	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
10.	Umrüstung Gebläse für die SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebläse	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Zerkleinerer Fäkalschlammannahme	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Neues Messsystem für die SBR-Reaktoren I – III auf „Dr. Lange“	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Laptop	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Übertrag:	219.000,00	12.000,00	662.000,00	212.000,00	12.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
	Übertrag:	219.000,00	12.000,00	662.000,00	212.000,00	12.000,00
14.	Tuchfiltration im Klarwasserspeicher	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00
15.	Investive Sanierungsmaßnahmen	115.000,00	0,00	0,00	78.000,00	294.000,00
16.	Anschaffung Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	65.000,00	0,00
17.	Beschichtung der SBR-Reaktoren	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
18.	Umrüstung SBR-Reaktoren III auf Plattenbelüftung	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00
19.	Überwachungssystem Pumpwerke	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
20.	Ersatz des Biofilters gegen einen Tonnenfilter	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
21.	Vertragsmäßige Tilgung von Krediten	458.000,00	472.000,00	486.000,00	490.000,00	491.000,00
22.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	812.000,00	866.000,00	1.168.000,00	865.000,00	817.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd. Bezeichnung Nr.	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
<u>Ausgaben</u>					
1. Verwaltungskostenerstattung	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
2. Eigenkapitalverzinsung	110.000,00	130.500,00	101.200,00	144.000,00	134.800,00
Gesamt	121.600,00	142.100,00	112.800,00	155.600,00	146.400,00

Stellenübersicht

nach § 16 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2015

Bezeichnung der Stellen	Entgeltgruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Verwaltungsangestellte(r)	10	1	1
Bürokauffrau (-mann)	8	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	2	2
technische(r) Angestellte(r)	11	0,75	0,75
Abwassermeister(in)	9	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	1	1
Ver – und Entsorger(in)	6	1	1
Fahrer(in)	5	2	2

Hinweis: Die Darstellungen der Stellenübersicht gelten vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Stellenplan 2015 der Gemeinde Bad Zwischenahn im Rahmen des Haushaltsplanes 2015.

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2015
Aufstellung über die Kredite des Eigenbetriebes Schmutzwasserbeseitigung
und die im Wirtschaftsjahr 2015 zu zahlenden Zins – und Tilgungsbeträge

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schulurkunde	ursprüngl. Betrag in EURO	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2015	Zinsen 2015 in EURO	Tilgung 2015 in EURO	Gesamtleistung 2015 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2015 in EURO	Zinsfest-schreibung bis
1	Bremer Landesbank	23.10.1998	460.162,69	4,660	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	64.284,94	2.549,23	25.796,81	28.346,04	38.488,13	2017
2	Dexia Hypothekenabank	29.09.2003	1.022.583,76	4,420	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	318.943,02	13.584,12	46.952,84	60.536,96	271.990,18	2021
3	Investitionsbank Schleswig - Holstein	19.07.2006	763.863,65	4,239	Annuität 38.000,- € abzgl. Zinsen	338.295,89	13.686,92	62.313,08	76.000,00	275.982,81	2019
4	Bremer Landesbank	01.08.1996	1.278.229,70	4,275	Annuität: 45.000,- € abzgl. Zinsen	811.272,54	34.090,69	55.909,31	90.000,00	755.363,23	2026
5	Kreditanstalt für Wiederaufbau	17.06.1996	892.894,58	5,500	p.a. 35.715,78 €	428.589,44	17.331,98	35.715,78	53.047,76	392.873,66	2017
6	Kreditanstalt für Wiederaufbau	09.08.1999	219.344,22	5,150	p.a. 8.773,76 €	131.606,62	4.451,81	8.773,76	13.225,57	122.832,86	2020
7	Kreditanstalt für Wiederaufbau	15.05.2000	1.829.146,70	5,350	p.a. 73.165,86 €	1.170.653,96	35.147,05	73.165,86	108.312,91	1.097.488,10	2021
8	Dexia Hypothekenabank	26.09.2001	1.000.000,00	5,510	2% zzgl. ersparter Zins	613.458,59	32.940,37	42.159,63	75.100,00	571.298,96	2025
	Übertrag:		7.466.225,30			3.877.105,00	153.782,17	350.787,07	504.569,24	3.526.317,93	

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2015	Zinsen 2015 in EURO	Tilgung 2015 in EURO	Gesamtleistung 2015 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2015 in EURO	Zinsfestschreibung bis
	Übertrag		7.466.225,30			3.877.105,00	153.782,17	350.787,07	504.569,24	3.526.317,93	
9	Kreditanstalt für Wiederaufbau	07.12.2004	441.500,00	0,35 - 3,75	p.a. 14.718,00 €	294.320,00	10.761,04	14.718,00	25.479,04	279.602,00	2025
10	DG Hyp	20.12.2005	500.000,00	3,830	2 % zzgl. ersparter Zinsen	393.740,56	14.945,54	14.204,46	29.150,00	379.536,10	2034
11	Dexia Hypothekenbank	23.10.2006	500.000,00	4,138	2 % zzgl. ersparter Zinsen	399.364,01	16.379,15	14.310,85	30.690,00	385.053,16	2033
12	Bremer Landesbank	10.10.2012	2.500.000,00	2,620	2,24 % zzgl. ersparter Zinsen	2.393.867,39	62.334,31	59.165,69	121.500,00	2.334.701,70	2042
13	Bremer Landesbank	02.07.2013	500.000,00	2,120	2 % zzgl. ersparter Zinsen	487.767,59	15.229,68	11.070,32	26.300,00	476.697,27	2043
14	WL Bank Münster	04.10.2013	350.000,00	3,220	2,0 % zzgl. ersparter Zinsen	342.943,65	10.984,60	7.285,40	18.270,00	335.658,25	2043
	Summe		12.257.725,30			8.189.108,20	284.416,49	471.541,79	755.958,28	7.717.566,41	



Betriebszweig
Niederschlagswasserbeseitigung

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2015

Wirtschaftsplan 2015

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 62 ff), dem Vermögensplan (Seite 65ff), dem Finanzplan (Seite 67 ff.) und der Stellenübersicht (siehe Stellenübersicht Schmutzwasserbeseitigung). Daneben sind bei Bedarf weitere Informationen in Anlagen darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten, insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren, begründen.

Grundlage für den Wirtschaftsplan 2015 sind die Erkenntnisse, die im Laufe der vergangenen Jahre gewonnen wurden. Das geplante Jahresergebnis wird voraussichtlich erreicht werden können.

In den letzten Jahren sind bereits erhebliche Maßnahmen zur Sanierung bzw. Erweiterung des Regenwasserkanalnetzes getätigt worden. Diese werden auch in den Folgejahren im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten fortgesetzt.

Der **Wirtschaftsplan** im Einzelnen:

3. Erfolgsplan

Im Ergebnis werden für das Wirtschaftsjahr 2015

die Erträge in Höhe von 1.056.100,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 795.100,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2015 ergibt sich ein Jahresgewinn der als

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 261.000,00 €

an die Gemeinde abgeführt wird.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erläutert.

1.1. Umsatzerlöse (905.000,00 €)

6000/600 – Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren

Die veranschlagten Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren wurden aus den erfassten und ständig aktualisierten Daten ermittelt. Dabei wurden die aktuell zu berechnenden Flächen, sowie die zu erwartenden Zuwächse berücksichtigt. Dieser Betrag wurde bei den Ansätzen zugrunde gelegt.

6010/600 – Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung

Nach der Abwasserbeseitigungssatzung beträgt der Gemeindeanteil 44 %, d.h. die Gemeinde muss 44 % der nicht anderweitig gedeckten Kosten tragen und an die Gemeindewerke abführen. Der Gemeindeanteil für das Jahr 2015 wird voraussichtlich 440.000,00 € betragen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wird der sich aus den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen ergebende Gemeindeanteil ermittelt und mit dem Gemeindeanteil der Folgejahre verrechnet werden.

1.2. Sonstige betriebliche Erträge (150.000,00 €)

6801/600 Erlöse aus Überdeckung Vorjahre

Um die anstehenden Sanierungsmaßnahmen zu finanzieren ist eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage erforderlich.

1.3. Materialaufwand (481.000,00 €)

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Kostengruppe ist bisher nicht gesondert erfasst worden. Sie umfasst z.B. Sonstige Bewirtschaftungskosten. Wie in den Vorjahren wurde der Ansatz geschätzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Unterhaltungsarbeiten für das Regenwasserkanalnetz und der Regenrückhaltebecken. Die Kosten sind auf der Grundlage der Auswertungen des bisher zuständigen Fachamtes sowie der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren ermittelt worden. Hierin sind enthalten:

7450/600 - Instandhaltung Regenwasserkanalisation

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Fremdleistungen.

7451/600 - Untersuchung der Regenwasserkanäle

Auch im Jahr 2014 haben fast ausschließlich Untersuchungen im Rahmen von Notfällen stattgefunden. Damit sind bereits nicht unwesentliche Mittel gebunden worden.

Bisher konnten planmäßige Untersuchungen oder Sanierungen des Regenwasserkanals auch aus personellem Hintergrund nicht stattfinden. Um einen Überblick über den Zustand und die erforderlichen Maßnahmen zu bekommen, sind zukünftig kontinuierliche Untersuchungen erforderlich. Mit einer planmäßigen Untersuchung wird auch im Jahr 2015 noch nicht gerechnet. Hier werden die Vorarbeiten durchzuführen sein, soweit nicht durch erneute Notfallmaßnahmen die Mittel gebunden sind.

7452/600 – Sanierung der Regenwasserkanäle

Für das Jahr 2015 stehen für Sanierung Mittel in Höhe von 325.000,00 € zur Verfügung. Sie sind für die Sanierung des Regenwasserkanales „Am Hogen Hagen“, „Auf der Wurth“, des Geländes „BOHACO“ sowie evtl. „Vor dem Esch“ vorgesehen.

7453/600 – Reinigung des Regenwasserkanals

Ziel ist es, genauso wie das Schmutzwasserkanalnetz, das Regenwasserkanalnetz regelmäßig zu reinigen. Bedingt durch den Zustand des Regenwasserkanalnetzes wurde zu einem großen Teil nur zur Behebung von Notfällen gereinigt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass es sinnvoller ist, in Instandhaltungen zu investieren und Reinigungen nur im Rahmen von Notfällen vorzunehmen. Ein langfristiges Ziel bleibt jedoch die regelmäßige Reinigung des Kanalnetzes.

7456/600 – Kontrolle und Instandhaltung Regenwasserrückhaltebecken

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei um Materialeinkäufe sowie Fremdleistungen. Die Leistung wird im Wesentlichen der Baubetriebshof für die Gemeindewerke durchführen. Dadurch wird die vorhandene Erfahrung und das Fachwissen genutzt.

Ziel bei der Bewirtschaftung der Regenrückhaltebecken muss die dauerhafte Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sowie eine einfache, pflegeleichte Unterhaltung sein. Hierzu werden die Becken entschlammt und z. T. auch vom Bewuchs befreit. Zukünftig sollen weitere Becken vom Bewuchs befreit werden, damit mittel- bis langfristig die Unterhaltungskosten sinken. An dieser Stelle muss darauf verwiesen werden, dass es sich bei den Becken um technische Bauwerke handelt, die zu betreiben und zu unterhalten sind. Dieses findet vereinzelt nicht die Zustimmung der Anwohner, die das jeweilige Becken als ein Biotop bzw. Grünfläche betrachten. Hier wird durch Aufklärung für Abhilfe zu sorgen sein. Daneben wird zukünftig bei der Planung von Becken die Unterhaltungsfreundlichkeit verstärkt Beachtung finden. Derzeit sind einige Becken so angelegt, dass eine maschinelle Pflege fast unmöglich ist. Hier muss die Pflege durch kostenintensive Handarbeit erfolgen.

7454/600 – Herstellung und Erneuerung Übergabeschächte

Die Übergabeschächte und der Anschlusskanal auf den Grundstücken gehören nicht zur öffentlichen Einrichtung. Da diese je doch i. d. R. im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme von der Gemeinde hergestellt werden, müssen die Grundstückseigentümer die Kosten erstatten.

Daneben müssen Mittel zur Unterhaltung der vorhandenen Schächte einbezogen werden.

7471/600 – Unterhaltung Straßeneinläufe

Die Kosten hat die Gemeinde direkt zu tragen und werden nunmehr im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke nicht mehr berücksichtigt.

7492/600 – Kanalkataster

Die im Jahr 2004 begonnene Vermessung des Regenwasserkanalnetzes ist fortzusetzen, um eine Grundlage für eine spätere Überprüfung der Hydraulik zu erhalten.

1.4. Personalaufwand (148.000,00 €)

Es hat sich gezeigt, dass die Aufteilung der Personalkosten immer wieder neu betrachtet werden muss, da die Mitarbeiter, insbesondere im technischen Bereich, von Jahr zu Jahr zeitlich unterschiedlichen Aufwand in den einzelnen Bereichen haben.

1.5. Abschreibungen (135.100,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt. Grundlage sind die Ermittlung der historischen Restbuchwerte sowie die im Finanzplan dargestellten zukünftigen Investitionsmaßnahmen.

Die Abschreibungen stehen zur Finanzierung der Maßnahmen im Vermögensplan zur Verfügung.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (31.000,00 €)

Die Aufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich.

1.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (1.100,00 €)

Aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus ist kaum mit Zinserträgen durch die Anlage von Festgeldern zu rechnen, es bleiben aber Erträge aus Verzugszinsen.

1.8. Jahresergebnis / Eigenkapitalverzinsung

Von den Gemeindewerken muss die **Eigenkapitalverzinsung** erwirtschaftet werden. Diese beträgt für das Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich **261.000,00 €**, die an den Haushalt der Gemeinde abgeführt wird.

1. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 180.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2015 ist eine Kreditaufnahme vorgesehen.

2.2. Einnahmen

Abschreibungen

Für 2015 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 135.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Für das Wirtschaftsjahr 2015 ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 45.000,00 € vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung.

Investitionen

Der Neubau des Regenrückhaltebeckens Langenhof fand im Wirtschaftsjahr 2014 nicht statt und ist jetzt für das Jahr 2015 vorgesehen.

Tilgung von Krediten

Da auf die Aufnahme eines Darlehens bisher verzichtet werden konnte, sind keine Tilgungsleistungen zu berücksichtigen. Voraussichtlich werden im Wirtschaftsjahr 2015 ebenfalls keine Zahlungen für Tilgungen anfallen.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresab- und -zugänge wurden berücksichtigt.

Kredite

Für die Jahre 2016 bis 2018 ist derzeit zur Finanzierung der Maßnahmen eine Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen.

3.2. Ausgaben

Investive Sanierungsmaßnahmen

Für investive Sanierungsmaßnahmen (z.B. Vergrößerung einer vorhandenen Kanalisation) stehen im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich Mittel zur Verfügung. Derzeit stehen noch keine konkreten Maßnahmen fest. Im Laufe des Jahres werden Bereiche erkannt werden, die einer weitergehenden Sanierung bedürfen. Daneben werden auch die bekannten Problembereiche überprüft.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/600	Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren	453.822,35	465.000,00	465.000,00
6011/600	Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung	372.122,74	390.000,00	440.000,00
	Summe Umsatzerlöse	825.945,09	855.000,00	905.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/600	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
6210/600	Erträge Schadensersatz	-	-	-
6320/600	Erträge Lohnkostenerstattung	-	-	-
6340/600	Sonstige betrieblichen Erträge	12.356,69	-	-
6230/600	Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Straßenabläufe	-	-	-
6231/600	Erstattung für die Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	-	-	-
6801/600	Erlöse aus Überdeckung Vorjahre	6.596,99	30.000,00	150.000,00
6930/600	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	18.953,68	30.000,00	150.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7415/600	Wasser	-	-	-
7425/600	Putz- und Reinigungsmittel	-	-	-
7440/600	Sonstige Bewirtschaftungskosten	-	1.000,00	1.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	1.000,00	1.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/600	Instandhaltung RWK	31.087,61	20.000,00	25.000,00
7451/600	Untersuchung RWK	2.516,86	5.000,00	10.000,00
7452/600	Sanierung RWK	211.313,67	200.000,00	325.000,00
	Übertrag	244.918,14	225.000,00	360.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro
	Übertrag	244.918,14	225.000,00	360.000,00
7453/600	Reinigungskosten RWK	2.453,78	20.000,00	20.000,00
7456/600	Kontrolle und Instandhaltung Regenrückhaltebecken	27.272,30	30.000,00	35.000,00
7454/600	Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	-	10.000,00	10.000,00
7471/600	Unterhaltung der Straßeneinläufe	-	-	-
7492/600	Kanalkataster RWK	22.845,03	45.000,00	50.000,00
7495/600	Sonstige Betriebskosten	-	5.000,00	5.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	297.489,25	335.000,00	480.000,00
	Materialaufwand gesamt	297.489,25	336.000,00	481.000,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	117.977,66	122.000,00	148.000,00
6.	Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7710/600	Abschreibungen Sachanlagen	131.264,36	135.000,00	135.000,00
7715/600	Abschreibungen GWG	73,59	100,00	100,00
	Summe Abschreibungen	131.337,95	135.100,00	135.100,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/600	Versicherungen	-	-	-
7901/600	Gebühren, Beiträge	543,45	500,00	500,00
7928/600	Einleitungsgebühren Wasserachten	-	-	-
7920/600	Rattenbekämpfung	-	-	-
7905/600	Reisekosten	289,11	500,00	500,00
7906/600	Bewirtung	1.967,32	500,00	1.000,00
7907/600	Fortbildung	-	800,00	-
7908/600	Sitzungsgelder	114,91	300,00	300,00
7909/600	Porto, Telefon	-	2.500,00	-
7910/600	Büromaterial	-	200,00	-
7911/600	Beratungs- und Prüfungskosten	6.237,78	7.500,00	7.000,00
7912/600	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
7915/600	Sonstige Kosten	826,59	1.000,00	1.000,00
7923/600	Kosten der EDV	15.700,40	9.000,00	9.000,00
7924/600	Bücher, Drucksachen	55,00	-	-
7925/600	Bekanntmachungskosten	193,55	200,00	200,00
7927/600	Gerichts- und ähnliche Kosten	100,68	500,00	500,00
	Übertrag	32.028,79	29.500,00	26.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro
	Übertrag	32.028,79	29.500,00	26.000,00
7930/600	Pauschalwertberichtigung	6,39	-	-
7931/600	Einzelwertberichtigung	-	-	-
7476/600	Werkzeuge und Geräte	-	-	-
7960/600	Außerordentliche Aufwendungen	10.040,10	2.500,00	5.000,00
	Summe betr. Aufwendungen	42.075,28	32.000,00	31.000,00
8.	Erträge aus Beteiligungen anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Anlagevermögens	-	-	-
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/600	Zinserträge	77,12	100,00	100,00
6925/600	Verzugszinsen Kunden	757,60	1.000,00	1.000,00
	Summe	834,72	1.100,00	1.100,00
10.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/600	Zinsen Darlehen	-	-	-
7951/600	Zinsen kurzfristig	53,35	-	-
	Summe	53,35	0,00	0,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	845.733,49	886.100,00	1.056.100,00
	Aufwendungen	588.933,49	625.100,00	795.100,00
	Ergebnis	256.800,00	261.000,00	261.000,00
12.	Sonstige Steuern	-	-	-
	Summe Erträge	845.733,49	886.100,00	1.056.100,00
	Summe Aufwendungen	588,933,49	625.100,00	795.100,00
13.	Jahresergebnis	256.800,00	261.000,00	261.000,00
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	256.800,00	261.000,00	261.000,00

Einnahmen

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 in €	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €
1.	Abschreibungen	135.000,00	135.000,00	132.000,00
2.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
3.	Kredite	45.000,00	125.000,00	128.000,00
	Gesamt	180.000,00	260.000,00	260.000,00

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2015 in €	Plan- ansatz 2014 in €	Plan- ansatz 2013 in €	in Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Einbau Regenwasserkanal „Auf dem Winkel“	0,00	0,00	0,00	375.000,00
2.	Einbau RWK Rostrup "Heckenweg"	0,00	0,00	260.000,00	0,00
3.	Erschließung BP 108 – Vor dem Moor	0,00	0,00	0,00	271.218,93
4.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Verlegung von Regenwasserkanälen im Zuge der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	0,00	546.357,88
6.	RRB Langenhof	180.000,00	180.000,00	0,00	0,00
	RWK Kreuzung Rostrup	0,00	80.000,00	0,00	0,00
7.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00	33.632,05
	Gesamt	180.000,00	260.000,00	260.000,00	1.226.208,86

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 – 2018

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Abschreibungen	135.000,00	135.000,00	136.000,00	136.000,00	136.000,00
2.	Kredite	125.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00
3.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	260.000,00	180.000,00	136.000,00	136.000,00	136.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	0,00	136.000,00	136.000,00	136.000,00
2.	RWK Rostrup Heckenweg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	RWK Kreuzung Rostrup	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	RRB Langenhof	180.000,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00
5.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt		260.000,00	180.000,00	136.000,00	136.000,00	136.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
		<u>Einnahmen</u>					
	1.	Gemeindeanteil für Straßen und Wegeflächen	390.000,00	440.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
		Summe	390.000,00	440.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1.	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2.	Eigenkapitalverzinsung	261.000,00	261.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
		Gesamt	267.000,00	267.000,00	266.000,00	266.000,00	266.000,00